

 **Bundesministerium**  
Inneres

Herr  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

HERBERT KICKL  
HERRENGASSE 7  
1010 WIEN  
TEL +43-1 53126-901000  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0285-I/7/2018

Wien, am 31. Juli 2018

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juni 2018 unter der Zahl 986/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für das EU-Ratstreffen in Innsbruck“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Das ursprünglich für 4. bis 6. Juli 2018 in Wien geplante informelle Treffen der Justiz- und Innenminister musste aufgrund des Treffens der Bundesregierung mit der Europäischen Kommission am 5. bzw. 6. Juli 2018 auf den Zeitpunkt 11. bis 13. Juli 2018 verschoben bzw. auch räumlich verlegt werden.

Die bereits vorgenommene Reservierung der Permanenten Konferenzfazilität sowie die bereits getätigten Hotelbuchungen für den ursprünglich geplanten Termin wurden vom Bundeskanzleramt übernommen.

*Frage 1:*

*Wie hoch sind die Gesamtkosten des Ratstreffens und etwaigen damit zusammenhängenden Konferenzen in Innsbruck? (Bitte um Aufgliederung nach Kostenpunkten wie Hotelkosten, Miete von Veranstaltungsräumen, Reise- und Transportkosten etc.)*

Mit Stichtag 24. Juli 2018 wurden Kosten in der Höhe von € 309.614,42 abgerechnet.

Konferenztechnik	65.539,74
Konferenzverpflegung	110.853,85
Konferenzausstattung	2.392,56
Transport Konferenzausstattung	5.994,00
Willkommensempfang - musikalische Umrahmung	6.780,00
Willkommensempfang - Konsumation, Technik, Ausstattung, Miete	44.066,44
Medienabend 11.7. - Konsumation	1.457,30
Dolmetschleistung	11.910,72
Gastgeschenk	1.200,00
Nächtigung BMLV	54.392,00
Technik Pressekonferenz - Trilaterales Gespräch	4.675,60
Flugkosten Joachim Bitterlich	352,21
	309.614,42

*Frage 2:*

*Aus welchen Mitteln werden diese gedeckt?*

Die Kosten dieses Ratstreffens werden vom Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz sowie vom Bundesministerium für Inneres gedeckt.

*Frage 3:*

*Entstanden der Republik durch die Verlegung des Ratstreffens und etwaigen damit zusammenhängenden Konferenzen von Wien nach Innsbruck Mehrkosten?*

*a. Wenn ja, welche und in welcher Höhe? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kostenpunkten wie Stornogebühren, Reise und Transportkosten etc.)*

Die entstandenen Mehrkosten können erst nach Abrechnung aller Rechnungen genannt werden.

*Frage 4:*

*Durch welche Mittel werden diese Mehrkosten gedeckt?*

Die Kosten dieses Ratstreffens werden vom Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz sowie vom Bundesministerium für Inneres gedeckt.

*Frage 5:*

*Stellt das BMI budgetäre Mittel für das Ratstreffen zu Verfügung? Wenn ja, in welchem Ausmaß?*

Ja, das Bundesministerium für Inneres stellt budgetäre Mittel zur Verfügung. Die geschätzten Ausgaben des Bundesministeriums für Inneres belaufen sich auf 0,655 Mio. EUR.

Herbert Kickl



